

# Suhrkamp Verlag

## Leseprobe



Kunst, Thomas  
**Kolonien und Manschettenknöpfe**

Gedichte

© Suhrkamp Verlag  
978-3-518-42754-5

SV



Thomas Kunst

# **Kolonien und Manschettenknöpfe**

Gedichte

Suhrkamp

Erste Auflage 2017

© Suhrkamp Verlag Berlin 2017

Alle Rechte vorbehalten,

insbesondere das der Übersetzung,

des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung  
durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form

(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren)

ohne schriftliche Genehmigung des Verlages

reproduziert oder unter Verwendung

elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt

oder verbreitet werden.

Druck: Druckhaus Nomos, Sinzheim

Bindung: Josef Spinner Großbuchbinderei GmbH, Ottersweier

Printed in Germany

ISBN 978-3-518-42754-5

## Kolonien und Manschettenknöpfe



»Ich war dermaßen glücklich, daß ich mich  
aus Versehen in einer Mauer spiegelte.«

Fleur Jaeggy





I

**Disziplin der Idioten**

**Wasserkerne**



WIE KAMEN WIR NUR DARAUF, IN MALAWI,  
An den Ufern des Chilva-Sees, sämtliche  
Pferde zu beschädigen, uns war nach abgeflauter  
Zufriedenheit zumute, in der unteren Etage  
Eines Kugelschreibers wurde die handfeste Stimmung  
Auf den Feldern enthüllt, dem Elend war nicht  
Die geringste Regierbarkeit anzusehen, getrocknete  
Fische und Raphiapalmen, Makumba und  
Matemba, Kolonien an Körpertemperatur  
Unter den Manschettenknöpfen, die Beine in  
Den Flanken eines minuziösen Kontinents, mit den  
Ausritten in den Festspielhallen unserer Tennisschuhe  
Bewiesen wir nur die Hellsichtigkeit, Teile  
Des bis zur Unkenntlichkeit versachlichten Militärs zu  
Blenden, die Bürgerkriege an den Booten nach  
Chisi Island rüber, Madagaskar,  
Moçambique, verkorkste,  
Ausgegliederte Landwirtschaft,  
Rohrhalme und Äffchenstecker in der  
Von Überlebensspitzen ausgehöhlten  
Disziplin von Idioten, in der  
Oberen Etage eines Kugelschreibers wurden die  
Fahrradgestelle knapp, die roten, sich an  
Nichts mehr erinnernden Fahrradgestelle, warum  
Nicht die blauen, die stiefmütterlich  
Blauen, die immer wieder nur  
Auf den Basaren, im Rahmen einer  
Altersbedingten Stehblockverkleinerung  
Umstandshalber abzugebenden blauen  
Modelle eines noch unversehrten  
Sentimentalen Fortschritts, Eroberungsgebärden  
Aus Besitz, Betrug und einer bis zur Rücksichtslosigkeit  
Anmutenden Begehbarkeit von schon fast

Blöde angelaufenen,  
Versteinerten Tieren, Gauner, Mameluken,  
Beschädigte Pferde, die notierte, die  
Von zu Hause aus notierte  
Fäulnis der Gehöfte, eingesackte, vom  
Dösenden Geschick der Raphiapalmen nicht mehr zu  
Unterscheidende Reiter, mit Heimweh  
Einundsiebzig Prozent Weltraum  
Am Savannenrand, ohne Heimat  
Nur zwei Türriegel weniger, Herden von  
Bindfäden über den Wegweisern, wie das wohl  
Alles zusammengehörte, unser Handwerk  
Im Wasser der Tagesverzögerung kam  
Montags von Gott, wenn wir all die Feste  
Einer hingebungsvollen Unterwerfung  
Für Kriege gehalten hätten, hätten  
Wir die Münzen abweisender  
In die Stämme gedrückt.

WENN WIR ALL DIE FESTE EINER HINGEBUNGSVOLLEN  
Unterwerfung schon für Kriege gehalten hätten,  
Hätten wir das Wort Syldanch vor den  
Feiernden niemals aussprechen dürfen, Syldanch,  
Syldanch beim Tanzen, beim Tauschen, beim Trinken, Syldanch  
Bei der Ausgliederung der Muttertiere, manchmal half es  
Einem nicht weiter, einfach nur frei zu  
Haben, in den Lagern wurden die Gebete  
Knapp, Anleitungen zur Sterbeverrohung, wir schossen auf  
Alles, was sich dem Anschein nach  
Nicht mehr bewegte, so unterbanden  
Wir die moderne Ethnologie noch ausstehender  
Höflichkeitsmuster, bleibe immer  
Da, wo es belebt ist, aber meide alle  
Öffentlichen Plätze, wir hätten zu gern gewußt, wer  
Wir später sein könnten, unsere Kultur des Verzichts wurde  
Mit Wasserkernen zufriedengestellt,  
Mit haushohen, unmöblierten, durch  
Keinen Beton zu ersetzenden Wasserkernen, keine  
Ahnung, ob wir mit den Karten schon weiter  
Waren, wir hatten zwei Drittel von  
Arabien ausgeschlossen und ein  
Viertel von Afrika, die Ähnlichkeiten wurden  
Mehr und mehr zu Verträglichkeitsgiften, die  
Schwimmverbote  
Kippten an den Stränden  
In ihre Ursprungsverankerung  
Zurück, die Fernhalteträger hatten sich schon  
Längst ins Untrügerische abgesetzt, wir hätten um  
Sieben an der Grenze ankommen sollen, früh, gegen  
Sieben, an nichts als an der  
Grenze.

WIR HÄTTEN FRÜH UM SIEBEN

An der Grenze ankommen sollen, vielleicht wäre  
Es ja gut gewesen, ein paar versuchte Schüsse  
In die Dunkelheit abzugeben, die Bögen auszufüllen und  
Auf der Stelle wieder zurück an die Theke zu  
Bringen, ein paar verfluchte Schüsse in der Dunkelheit:  
In die Dunkelheit der Theke abzugeben,  
Blockhüttengeglitzer, sinnlose  
Feuchtigkeitsplakate, dünner,  
Unterbrochener oder  
Gleichmäßiger Strahl, dünner –  
Von dort aus zu Fuß weiter bis  
Quelimane, zu Fuß, wir wußten  
Nichts davon, daß die Paradeplätze in Afrika  
Ohne Delphingeschirr in der Luft so  
Wehleidig gespenstisch sein  
Konnten, wir hatten  
Vor, den Indischen Ozean beim  
Betreten für ein Quellblech zu  
Halten, der eine von uns  
Beiden, ich glaube er, er wußte  
Bescheid, er nahm das Wasser im Hafen  
So, wie es war, Stahlrandbetreiber und  
Hinterrücksplattform, getürkte  
Schienenlosigkeit der Wellen, ich nahm  
Den Hafen im Wasser so, wie er  
War, die Containerbeseitigung,  
Im Normalfall, hätte das  
Ablegen sein können, ohne  
Schuhwerkbegleitende Tritte  
In die Seitenfront, die  
Solide Früherkennung des  
Sphärischen, der Wahn, es nicht

Auf die untermotorisierten  
Kontaktplanken der Behälter zu  
Schaffen, wohin mit unserer privaten  
Religion, wohin auch  
Mit der Durchsichtigkeit unserer Angst  
An der Schwelle zur Reinlichkeitsüberbietung, wir  
Glaubten einfach daran, daß Entschlußfreudigkeit  
Unglück bringen würde, aber wie oft sind wir  
Im Durchschnitt nachts aufgestanden, um zu  
Stottern, weil die Container  
Nichts wogen.



WIR GLAUBEN EINFACH NICHT DARAN,  
Daß Entschlußfreudigkeit Glück bringen  
Soll, unsere Tiere in Tüten, unsere Tiere  
An der Grenze, unsere Tiere an der  
Grenze in Tüten, aber unsere Tiere laufen an  
Der Grenze in den Tüten nicht im  
Kreis, wir wollten ohne Hebebühne  
Am Hafen auskommen, der Wind  
In dieser Höhe –  
Wie ein Wind in dieser  
Höhe an der Delitzscher Küste, das Wegfegen der  
Tüten auf einer Plattform unserer Tiere an der  
Grenze, unsere Tiere in Tüten, unsere Tiere an  
Der Grenze in Tüten, wie der Wind  
Stutzt, sich an Pflegewesen  
Auskaspert, wir müssen uns verhört  
Haben, beim Aufzug der Lasten, die Pfötchen nicht  
Stabil, eher steif, Geruch des Handschuhträgers  
An den Winterspitzen, infektiöses Material, die  
Schinnfarbenen Fingerlinge zur Inspektion des  
Schiffshalses, Schluckanbahnung,  
Abweichende Muskelspannung und eine  
Unterspannte Zungenbewegung im Gesichtsbereich  
Des Bordcomputers, der Übergang  
In eine seltenere Kostform, Tüten  
Auf einer Bühne sind  
Tiere, zum resoluten Umgang mit  
Niederen Lebensformen neigende  
Tiere, sie sollten sich still verhalten, wir  
Dachten, sie würden sich zu benehmen  
Wissen, trotz des Verzichts auf Früchte und  
Spott, trotz der Hinhaltetaktik einer nach oben hin  
Offenen Milchschaumdosierung, die

Pinguin Eisbar am Rande der  
Stadtmitte, früher hatten wir doch auch nicht  
Solch ein Gedöns im Maul, wer sollte diesen  
Aufenthalt verstehen, den Luxus  
Aus Verantwortung und Reue, ein  
Königreich für die grundierte Keramik in  
Handschuhfächern, keinerlei  
Durchkommen, kein Scharren und  
Stochern mit den Zehen, unsere  
Tiere an der Grenze, noch ganz  
Auf der Höhe, sie sollten ohne Treppensimulation  
Aus Nahrungszusatz und Impfpapieren  
An den Tütenwänden  
Ausharren, ohne das Schlenkern für diese eine  
Unterlassene Aufmunterung zu  
Halten, bei Schräglage in der Luft nach  
Den Stufen zu tasten, aber wir  
Glauben nicht daran.

WIR WOLLTEN OHNE HEBEBÜHNE IN DELITZSCH-WEST  
Auskommen, an der Shell Tankstelle, Höhe Securiusstraße, die  
Letzte Überprüfung der Zapfsäulen ergab bei einer Tankmenge  
Von 907,4 Litern nur eine Abweichung von 0,002 Prozent zugunsten  
Der wolgadeutschen Spätaussiedler, falls sie mit  
Ihren Maschinen an den Wochenenden hier jemals  
Vorgefahren wären, die Dinge lägen anders,  
Russischer, Nordsachsen und seine  
Spitzen Zweige, nachmittags, die maximale  
Helligkeit in meinem Hausaufgabenheft, heute habe ich  
Erfahren, daß ich meine Schere verloren  
Habe, Schere, Zirkel und Kleber, reine, ungefochtene  
Gestüte auf dem Heimweg, go home,  
Area, go, der Kleber hat genügend  
Mit sich selbst zu tun, Verklärung  
Bis zum Anschlag, Pferdehalse in Federtaschenringen, die  
Gestalten auf den Einbrüderungswiesen, zieh  
Die Klamotten aus, nimm meine  
Schlechten, o Falada, die Rennlenker und Neuntöter vom  
Paupitzscher See, der Irrsinn,  
Mit einem Faschisten einen Zirkel  
Aufzuspießen, ich würde hier im Ernstfall sogar  
Ein Kerngehäuse als Waffe benutzen, den Schorf, den  
Stiel der Rubinette, die nahe Großstadt leer und  
Morsch, mit einem Luftgewehr wohl kaum noch zu  
Zerlegen, ist da wer, auf der Monheimer Allee  
Geht die Zahl der arbeitslosen Skater  
Zurück, die Bundesstraße hat am Wochenende kaum  
Geschwister, Hitze und Militär, Geräusche einer  
Säge im Vorbeigehen, abgeschöpfte  
Pferde und Insekten, der Einbau der Exportfeder bei  
Regen, Rost im Beet, Zeesenboote im Poolglanz der  
Hochzaundämmerung, so etwas könnte

Auf dem Land den perfekten Abend  
Einläuten, muß aber nicht, ein Auto ist gerade  
Um die Ecke gebogen, lieber ein Dreitürer, von  
Hier aus, keine Mittelklasse, nur ein Dreitürer, ein  
Wenig Zeit noch, die bleibt, zu Hause, bei Tisch, das  
Abrutschen unserer Ideen in die Nähe der  
Besteckkästen, die Lehnen auf der Straße  
In der Schräge.

DIE DINGE LÄGEN ANDERS, RUSSISCHER –  
Gebäudeborschtsch mit Knochen, hier ein Draht  
Und dort ein Birkenschimmer, kein Soldat.  
Der Liebestaumel ist ein muskelfrischer

Gedichtverlauf mit Äpfeln an den Rändern.  
Die Säure stößt sich an den Vorderzähnen.  
Gebietsverlassenheit zum Gegenlehnen.  
Die Dinge lägen anders, kaum verändern

Gestalten, weiter weg, das Kriegsgeschehen,  
Verschieben sich die Linien mit den Schiffen.  
Geschäfte, Draht und saure Lagerzonen.

Wir könnten slawisch immer weitergehen.  
Geduld ist im Gesang mit inbegriffen.  
Die Wiederholbarkeit ist zu bewohnen.